

Ein schwarz-weiss gefleckter Siegermuni

Der Siegermuni des Eidgenössischen **Schwing- und Älplerfests in Estavayer** heisst Mazot de Cremo und ist passend zum Freiburger Austragungsort ein schwarz-weiss gefleckter Holsteiner. Der Schwinger Hans-Peter Pellet taufte den Muni symbolisch mit einer Flasche Milch.

TOBIAS KILCHÖR

Der traditionelle Hauptpreis für den Schwingerkönig an einem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest ist ein Muni. Der Siegermuni des nächsten Eidgenössischen 2016 im freiburgischen Estavayer ist passend zum Austragungskanton ein schwarz-weiss gefleckter Holsteiner aus der Zucht von Currat-Papaux-Piller aus Les Ecasseys.

Der Siegermuni wird vom Freiburger Milchverarbeiter Cremo gesponsert und wurde am Samstag in Bulle auf den Namen Mazot de Cremo getauft – eine Raclette-Käsesorte des Unternehmens. Schwingfest-Präsident Albert Bachmann, ehemaliger Syndic von Estavayer, freute sich anlässlich der Muni-Taufe, dass ein traditionelles Freiburger Unternehmen Sponsor des Hauptpreises ist. Besonders stolz ist Bachmann, dass der Muni als Holsteiner die Kantonsfarben von Freiburg trägt: «Wenn es einen passenden Austragungsort eines Eidgenössischen für einen schwarz-weiss gefleckten Holsteiner-Muni als Hauptpreis gibt, dann sicher Estavayer 2016.»



Ex-Spitzenschwinger Hans-Peter Pellet (links) und CVP-Nationalrätin Christine Bulliard-Marbach bei der Taufe des Siegermunis. Bild Alain Wicht

Ein Freiburger Stier

Das Organisationskomitee des Schwingfests beauftragte die beiden freiburgischen Holstein-Zuchtverbände, einen geeigneten Muni auszuwählen. «Uns war es wichtig, dass es ein Holsteiner ist, weil diese Rasse im Kanton gezüchtet wird», sagte der ehemalige Spitzenschwinger und Vizedirektor Gaby Yerly. Der Stier aus dem freiburgischen Les Ecasseys ist am 13. September 2013 geboren und wird laut

Yerly in zwei Jahren bei der Preisübergabe rund eine Tonne wiegen.

Sponsoringbeiträge geheim

Über das finanzielle Engagement von Cremo geben die Organisatoren von Estavayer 2016 keine Auskunft. Der materielle Wert des Siegermunis, inklusive Beigaben wie der Glocke, liege bei rund 30 000 Franken, sagte Yerly. Cremo wird als Sponsor aber ein Viel-

faches des reinen Wertes bezahlen. Das Budget des Anlasses ist im Detail noch nicht bekannt, liegt aber laut Yerly bei rund 20 Millionen Franken. «Wir werden wahrscheinlich unter dem Budget des letzten Eidgenössischen in Burgdorf sein, alleine weil wir einen Teil der Infrastruktur auf dem Flugplatz Payerne benutzen können und nicht komplett alles aufbauen müssen», ergänzte Yerly.

Der nun prominente Siegermuni hat nicht minder bekannte Paten, die ihm bei der Taufe in Bulle zur Seite standen. Götti ist einer der erfolgreichsten Schweizer Schwinger, der Freiburger Hans-Peter Pellet. Kein Schwinger hat mehr Kränze gewonnen als der Oberschroter. Er gewann in seiner Karriere 136 Kränze, darunter auch fünf eidgenössische. Den letzten Kranz erkämpfte sich Pellet an sei-

nem letzten Fest vor seinem Rücktritt, am Eidgenössischen 2010 in Frauenfeld. Pellet hat den Siegermuni symbolisch mit einer Flasche Milch getauft. Als Gotte des Siegermunis amtiert die Überstorfer Gemeindepräsidentin und CVP-Nationalrätin, Christine Bulliard-Marbach.

An die Arena gewöhnen

Der Muni wird nun bis zur Preisübergabe wieder in den

Zahlen und Fakten Sägemehl auf dem Flugplatz Payerne

Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest in Estavayer-Lac findet vom **26. bis 28. August 2016** statt. Die Schwingarena wird auf dem Gelände des Militärflugplatzes Payerne aufgebaut, an der gleichen Stelle, wo der Zuschauerbereich der Flugschau Air14 war. Die temporäre Arena fasst **52 016 Zuschauer** und ist damit etwa gleich gross wie jene des letzten Eidgenössischen in Burgdorf. Das Festgelände rund um die Arena ist für alle Besucher frei zugänglich. Das Eidgenössische findet alle drei Jahre statt und ist mit bis zu **250 000 Besuchern** der grösste Sportanlass der Schweiz. Für den Kanton Freiburg liegt die letzte Austragung der «Fête fédérale de lutte suisse et des jeux alpestres», wie der Anlass auf Französisch heisst, schon fast 60 Jahre zurück. Im Jahr 1958 war die **Stadt Freiburg** Austragungsort. tk

heimischen Stall des Zuchtbetriebes in Les Ecasseys zurückkehren. Mazot de Cremo wird bis zum Fest aber nicht viel Ruhe haben. In den nächsten zwei Jahren stehen für das stolze Tier viele Auftritte auf dem Programm. Auch wird der Muni für den Auftritt in der Arena vorbereitet. So wird er gemäss Yerly an den Lärm und auch an grosse Menschenansammlungen gewöhnt, damit bei der Siegerehrung nichts misslingt.